

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0183/20	Datum 21.04.2020
Dezernat: I	FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.05.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	28.05.2020	öffentlich	Beratung
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	18.06.2020	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.06.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.07.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 30, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Weihnachts- und Winterbeleuchtung für Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1.

Für die Bewirtschaftung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung werden folgende finanzielle Mittel bereitgestellt:

Haushaltsjahr 2020	242.700 Euro
Haushaltsjahr 2021	363.600 Euro
Haushaltsjahr 2022	377.300 Euro
Haushaltsjahr 2023	391.800 Euro

2.

Die erste Ausbaustufe des Projektes „Weihnachts- und Winterbeleuchtung für Magdeburg“ wird auf Grundlage der in der Begründung zu Punkt 2 aufgeführten Vorgaben optimiert. Hierfür werden in 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 41.300 Euro bereitgestellt sowie die unter Beschlusspunkt 1 aufgeführten Bewirtschaftungskosten jährlich um 2.100 Euro erhöht.

3.

Die Weihnachtsmarkt GmbH wird beauftragt private Partner für eine Erweiterung der „Weihnachts- und Winterbeleuchtung Magdeburg“ unter Berücksichtigung der Vorgaben in der Begründung zu

Punkt 3 zu gewinnen.

4.

Die Weihnachtsmarkt GmbH wird beauftragt, im zweiten Halbjahr 2022 ein Konzept zur Weiterentwicklung bzw. Modifizierung „Weihnachts- und Winterbeleuchtung Magdeburg“ ab 2023/24 vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	X	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2020	JA	X	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB 1132

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	244.800	11320004	52711000	196.500	48.300
2021	365.700	11320004	52711000	160.000	205.700
2022	379.400	11320004	52711000	160.000	219.400
2023	393.900	11320004	52711000	160.000	233.900
Summe:	1.383.800				707.300

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I191132001

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	41.300	11320004			41.300
20...					
20...					
20...					
Summe:	41.300				41.300

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. AnlagevermögenInvestitionsnummer: Buchwert in €: Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

 JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Harnisch, Tel. 540 2050	Unterschrift AL / FBL Ehlenberger
--------------------------------------	---	--------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

Begründung:

Im Jahr 2019 konnte die beschlossene erste Ausbaustufe des Projekts „Weihnachts- und Winterbeleuchtung in Magdeburg“ erfolgreich umgesetzt werden. Hier wird auf die Anlage 1 „Auswertung Lichterwelt Magdeburg“ verwiesen.

Für das Marketing hat sich die Bezeichnung „Lichterwelt Magdeburg“ durchgesetzt. Insofern sind die Begriffe Weihnachts- und Winterbeleuchtung bzw. Lichterwelt gleichbedeutend.

Die vorliegende Drucksache wurde in Zusammenarbeit zwischen der Weihnachtsmarkt- GmbH und der Verwaltung erstellt.

zu 1. Bewirtschaftungskosten

In der Drucksache 0388/18 wurden die Folgekosten durch die Verwaltung geschätzt, da es für ein solches Referenzprojekt keine Vorgaben gibt. Zitat Drucksache:

Die Beleuchtungselemente erzeugen auch in den folgenden Jahren Kosten. Neben dem eigentlichen Stromverbrauch und den jährlichen Installationskosten sind auch Mittel für Ersatzbeschaffungen, Lagerung und Reparaturen einzuplanen. Im Rahmen der Ausschreibung sollte allerdings auch ein Lager- Transportsystem (Boxen o.ä.) angeboten werden. Aktuell wird verwaltungsseitig ein Betrag von 160.000 € zur Verfügung gestellt, welcher im Haushalt des FB 32 veranschlagt wird. Diese Summe kann derzeit nur geschätzt werden. Anhand der Erfahrungen werden jährlich 10 % der Investitionssumme angenommen. Die Folgekosten können zwar nach erfolgreichem Auswahlprozess besser abgeschätzt werden, wobei der Unterschied insbesondere in der Art (2D oder 3D) der Elemente und dem damit verbundenen Volumen zur Lagerung und Transport bestehen dürfte. Die tatsächlichen jährlichen Folgekosten für den Auf-, Abbau, die Energiekosten und die Einlagerung einschließlich der jährlich erforderlichen Ersatzbeschaffungen werden im Jahr 2020 ermittelt und dargestellt.

Mit Beschluss- Nr. 2138-060(VI)18 des Stadtrats vom 01.11.2018 wurde die Weihnachtsmarkt- GmbH mit der Bewirtschaftung der Winterbeleuchtung beauftragt. Der Bewirtschaftungsvertrag zwischen Stadt und GmbH wurde am 05.09.2019 geschlossen. Der für die Bewirtschaftungsleistungen vereinbarte Festpreis wird vereinbarungsgemäß anhand der nachstehenden Kalkulationen für die Folgejahre angepasst.

Innerhalb der Projektgruppe zur Auswahl des Konzeptes zur Weihnachts- und Winterbeleuchtung hat sich die Firma Multidekor auch wegen der hohen Anzahl an Beleuchtungselementen und Installationen durchgesetzt. Kein anderer Bieter hatte so umfangreiche Großelemente. Ebenso ist die Fassadenbeleuchtung umfangreicher als bei anderen Bietern.

Die logische Konsequenz hieraus ist, dass sich der Auf- und Abbau deutlich kostenintensiver darstellt als bei der erwarteten geringeren Anzahl an Elementen und Installationen.

Neben der Vielzahl an Lichtelementen kommt noch die Komplexität der Großelemente sowie die technisch anspruchsvolle Gestaltung an Häusern und Wänden hinzu.

Zudem entstehen natürlich auch höhere Lagerkosten, da die Anzahl der Elemente deutlich größere Hallenkapazitäten erfordert.

Die Kostenaufstellung ist der Anlage 2 „Kosten Bewirtschaftung“ zu entnehmen und beruht auf den wirtschaftlichen Ergebnissen der Beleuchtungsperiode 2019/2020, den vorhandenen Vertragsgestaltungen sowie dem Angebot der Fa. Multidekor zur Übernahme der jährlichen Auf- und Abbauleistungen.

Montage und Demontage

Der Auf- und Abbau der Lichtelemente erweist sich sowohl technisch, als auch logistisch und personell als anspruchsvoll und kompliziert. Die Begleitung dieser Maßnahmen durch einen Beauftragten der Weihnachtsmarkt GmbH hat dies deutlich bestätigt. Um den Auf- und Abbau auch

zukünftig in der gebotenen Kürze und mit der erforderlichen Akribie umzusetzen zu können, bedarf es erfahrenen Personals mit erheblichen Kenntnissen in der speziellen Verarbeitungstechnik der Lichtelemente. Daher soll auch zukünftig auf die Firma Multidekor zurückgegriffen werden. Eine Ausschreibung dieser Leistung, wie ursprünglich geplant, erweist sich im Hinblick auf die gewonnenen Erkenntnisse nicht als erfolgsversprechend. Insbesondere ist – mangels Erfahrungen – keine Garantie in die Qualität des Auf- und Abbaus vorhanden. Daher soll das hierfür vorliegende Angebot der Fa. Multidekor angenommen werden.

Um die Kosten zu minimieren wurden seitens der Weihnachtsmarkt GmbH und dem FB 32 verschiedene Varianten geprüft. Kernpunkt dabei sind die Personalkosten und der hohe Personalbedarf innerhalb eines kurzen Zeitraums.

Der aktuelle Auf- und Abbau hat eine Personalstärke von 8-10 Personen für einen Zeitraum von jeweils vier Wochen erfordert. Eine Anstellung von Personal innerhalb der Verwaltung und/oder bei der Weihnachtsmarkt GmbH erzeugt höhere Kosten, zumal das Personal nur saisonal benötigt wird. Weiterhin wurde geprüft, ob eine Reduzierung der Personalstärke sinnvoll ist. Eine Reduzierung würde den Auf- und Abbau so verlängern, dass es öffentlich nicht vertretbar ist.

Nach Überprüfung bei anderen Kommunen haben sich für die Dienstleistung des Auf- und Abbauens der Weihnachtsbeleuchtung Stundensätze der Monteure von 50 bis 65 Euro ergeben. Die Stundensätze bedingen sich dadurch, dass immer Elektrofachkräfte und Personen mit Sachkundeprüfung (Arbeiten in großen Höhen etc.) die Arbeiten ausführen müssen.

Kalkulation Personalkosten			
Anzahl Mitarbeiter	Stundensatz	Stunden	Summe
9	50,00 €	160	72.000,00 €
9	50,00 €	160	72.000,00 €
			144.000,00 €

Ebenfalls ins Gewicht fallen Kosten für Fahrzeuge, Hubsteiger, Versicherungen, Sachkundeprüfungen (Arbeiten in großen Höhen), Sperrmaßnahmen usw.

Die Firma Multidekor hat am 04.03.2020 ein Angebot zur Montage und Demontage für die kommenden vier Jahre vorgelegt (Anlage 3 Angebot Multidekor).

In der Abwägung wurde sich seitens der Verwaltung in Abstimmung mit der Weihnachtsmarkt GmbH für die Variante A entschieden, da ohnehin noch Gewährleistung aus der Beschaffung der Elemente gemäß Vertrag mit der Firma Multidekor besteht. Die Preisunterschiede für eine darüber hinaus gehende Gewährleistung in den Folgejahren sind zu hoch.

Daher bildet Variante A die Grundlage für die Ermittlung der jährlichen Bewirtschaftungskosten.

Lagerung

Die Lagerhalle hat 950m² und ist zu 90% ausgelastet. Es wurden für die Lagerhallenanmietung drei Angebote verglichen. Die angemietete Halle ist optimal geeignet.

Versicherungen

Neben der Inhaltsversicherung für die Lagerhalle entstehen hohe Kosten für die Versicherung gegen Vandalismus und Diebstahl im öffentlichen Raum. Die Versicherungen mussten in der Saison 2019/20 nicht in Anspruch genommen werden.

Marketing

Abgerechnet werden hier die Leistungen für Werbung, Aktualisierung Homepage etc. Im Jahr 2019/2020 wurden über dieses Budget die einmaligen Kosten für die Logoentwicklung, Ersterstellung der Homepage, Logoentwicklung und die Eröffnungsveranstaltung abgerechnet. Ab 2020/21 werden fortlaufenden Marketingkosten budgetiert.

Stromkosten

Der Stromverbrauch für die gesamte Lichterwelt in der bestehenden Form beträgt rund 35.000 kWh, das entspricht Kosten von ca. 7.969,84 Euro netto / 9.484,11 Euro brutto.

Allgemeine Kosten

Unter den allgemeinen Kosten werden die Overheadkosten der Weihnachtsmarkt GmbH zur Projektsteuerung der Lichterwelt erfasst. Seitens der Weihnachtsmarkt GmbH haben täglich mindestens zwei Kontrollrundgänge in der Lichterwelt stattgefunden. Kleinstreparaturen wurden direkt durch die Weihnachtsmarkt GmbH durchgeführt. Ebenfalls wird der gesamte Auf- und Abbau mit allen Beteiligten koordiniert. Auch die Vorprüfung der eingelagerten Lichtelemente zur Funktionsfähigkeit vor dem Aufbau der Elemente gehört hinzu.

Sonstige Kosten

Die sonstigen Kosten beinhalten Absperrungen zum Auf- und Abbau, Sicherung einiger Elemente zu Silvester inklusive Security, Kauf von zwei Stromzählern (2019/2020) und Anschlusskosten an Stromverteiler.

Einnahme Weihnachtsmarkt GmbH

Hier ist die Einnahme für die Anmietung der Beleuchtungselemente Alter Markt durch die Weihnachtsmarkt GmbH erfasst.

Finanzierung der Bewirtschaftungskosten

Aktuell sind jährliche Bewirtschaftungskosten in Höhe von 160.000 € im Haushalt des FB 32 eingestellt.

Da in der Beleuchtungsperiode 2019/2020 die Aufbau- und Abbaukosten noch Bestandteil des Vergabevertrages an Fa. Multidekor waren, wurden im Haushaltsjahr 2019 von den geplanten 160.000 Euro lediglich 123.500 Euro benötigt und die verbleibenden 36.500 Euro in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Folglich stehen in 2020 196.500 Euro zur Verfügung, sodass der Fehlbetrag zu den erforderlichen Bewirtschaftungskosten lediglich 48.300 Euro beträgt.

Die Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs in 2020 soll aus den zu erwartenden zusätzlichen Einnahmen aus dem Teilbudget FB32 erfolgen. Für die Folgejahre bedarf es einer Aufnahme der zusätzlichen Kosten in die Haushaltsplanung.

zu 2. Optimierung

Anhand der im Jahr 2019/2020 gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse soll das Projekt in einigen Bereichen der Innenstadt optimiert, sinnvoll ergänzt und damit abgerundet werden. Dabei sind neben kleineren Veränderungen im bisherigen Aufbauplan auch Erweiterungen für Straßen und Plätze vorgesehen, welche im Jahr 2019/2020 optisch lückenhaft gewirkt haben. Am 21. Januar 2020 gab es einen gemeinsamen Rundgang mit den städtischen Vertretern innerhalb der Weihnachtsmarkt GmbH um Optimierungspotentiale zu erkennen

1. Domplatz

Die Anzahl der Lichtelemente soll nicht verändert werden, da die Beleuchtung auf dem Domplatz das absolute touristische Highlight darstellt. Trotzdem sollen einige Elemente entzerrt werden, um zum Beispiel den Magdeburger Halbkugelversuch als zentrales Element besser freizustellen. Es wird aber keine Bebauung des gesamten Domplatzes erfolgen, da ansonsten die Elemente auch verloren wirken. Eine gewisse Enge ist gewünscht. Niveauunterschiede durch die Brunnenanlagen und Stromzuführungspunkte bedingen einige Standplätze. Hierdurch entstehen keine weiteren Kosten.

2. südliches Stadtzentrum

Zu dem im Fokus stehenden Bereich der Innenstadt gehört zweifellos das südliche Stadtzentrum um den Hasselbachplatz. Dieser Bereich ist aktuell lediglich durch ein Großelement (Ottostadt-Reiter) bedient.

Eine weitere Belebung durch stärkere Einbeziehung dieses Bereichs in das Licherweltprojekt ist definitiv im städtischen Interesse und ist Teil der Maßnahmen zur Imageverbesserung des Areals um den Hasselbachplatz.

Durch die Hasselbachplatzmanagerin und sowie vor Ort ansässige Gewerbetreibende wurde eine ebenfalls eine intensivere Einbeziehung gewünscht. Für eine Optimierung und Aufwertung bedarf es hier zusätzlicher Laternenelemente für folgende Straßen, jeweils vom Hasselbachplatz aus gesehen:

- Sternstraße bis Geißlerstraße
- Otto-von Guericke-Straße bis Behringstraße

In diesem Bereich werden zusätzliche Elemente geplant, sodass etwa jede zweite Laterne berücksichtigt wird. Die Anbringung an sämtlichen Laternen ist entbehrlich, da diese einerseits sehr eng stehen und andererseits auch Einschränkungen durch Bäume und Stromversorgung der MVB zu beachten ist.

Die Kostenaufstellung zu den Elementen ist in der Anlage 4 aufgeführt.

Das vorhandene Großelement (Ottostadt-Reiter) wird am Hasselbachplatz etwas sichtbarer gestellt.

Die Kosten für die Optimierung des Bereichs Hasselbachplatz betragen 40.698,00 Euro (aufgerundet 40.700).

Zusätzlich entstehen jährliche Bewirtschaftungskosten 2.034,90 Euro (aufgerundet 2.100), welche zu den vorstehenden Bewirtschaftungskosten hinzukommen.

Universitätsplatz

Im ursprünglichen Konzept waren vor dem Opernhaus die Instrumente vorgesehen. Das zusätzlich platzierte Großelement (Ottostadt-Reiter) sollte ursprünglich vor der Stadtbibliothek stehen. Die Position ist baulich aber nicht möglich gewesen. In der Nachbetrachtung hat das Großelement die kleineren Instrumente dominiert.

Daher soll das Großelement in den Kreisel Universitätsplatz zu stellen mit einer höheren Sichtbarkeit.

Für die Herstellung eines temporären Stromanschlusses auf dem Universitätsplatz entstehen einmalig in 2020 Kosten von 595,00 Euro brutto. Die jährlichen Folgekosten bleiben unverändert.

Gesamtkosten Beschlusspunkt 2:

Positionen	Summe brutto
Laternenelemente südliches Stadtzentrum	40.698,00 €
Umsetzung Reiter Universitätsplatz	595,00 €
	41.293,00 €
<i>Jährliche Folgekosten</i>	<i>2.034,90 €</i>

Finanzierung der Kosten für die Optimierung

Die Finanzierung des zusätzlichen Bedarfs soll ebenfalls aus den zu erwartenden zusätzlichen Einnahmen aus dem Teilbudget FB32 erfolgen.

Vergabe der Leistungen zur Optimierung sowie zum Auf- und Abbau an die Fa. Multidekor

Die Vergabe der Leistungen zur Optimierung kann gemäß § 14 Abs.4 Nr. 5 der Vergabeverordnung

im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb erfolgen, da hier lediglich zusätzliche Lieferleistungen als Nachtrag zum bestehenden Vertragsverhältnis mit der Fa. Multidekor vorliegen. Dieser Vertragspartner wurde in 2019 ordnungsgemäß durch ein europaweites Vergabeverfahren ausgewählt.

zu 3. Einbindung externer Partner

Das Konzept der Lichterwelt Magdeburg sieht vor, dass sich externe Partner in das Projekt einbinden können und sollen. Es liegen bereits jetzt mehrere Anfragen für privatwirtschaftliches Engagement vor. Teilweise sind bereits konkrete Investitionssummen in Aussicht gestellt.

Die Weihnachtsmarkt GmbH soll hier die Koordinierung übernehmen. Unter Einbeziehung der städtischen Vertreter innerhalb der Weihnachtsmarkt GmbH soll entschieden werden, ob private Konzepte auch marketingtechnisch Bestandteil der Lichterwelt Magdeburg werden. Dabei soll das einheitliche Konzept (insbesondere Lichtfarben, Storytelling etc.) weiterverfolgt werden. Die Investitions- und Folgekosten sind mit den privaten Akteuren abzurechnen. Eine städtische Beteiligung erfolgt nicht.

zu 4. Konzept ab 2023/2024

Das Konzept der Lichterwelt Magdeburg ist in dieser Form in Deutschland einmalig. Jedoch ist der Markt dynamisch. Magdeburg hat aktuell und auch in den nächsten Jahren ein Alleinstellungsmerkmal. Trotzdem werden andere Kommunen in der Umgebung nachziehen und es werden dort ebenfalls neue Konzepte entstehen.

Daher muss bereits jetzt die Frage gestellt werden, wie perspektivisch mit der Lichterwelt umgegangen wird. Mehrfach wurde der Wunsch aus den einzelnen Stadtteilen geäußert, auch hier Lichtelemente zu stellen.

Auch wenn dieser Wunsch durchaus verständlich ist, wird von Seiten der Verwaltung hiervon Abstand genommen und in 2020 – 2023 keine stückweise Ausweitung der Lichterwelt vorgeschlagen. Vielmehr soll in diesem Jahr mit der vorgeschlagenen Optimierung das Innenstadtszenario qualitativ abgerundet werden. Dann wird in den nächsten Jahren dieses Projekt effektiv vermarktet.

Eine abschnittsweise Vergrößerung auf die einzelnen Stadtgebiete verwässert den Erfolg für die vorhandene Lichterwelt und lässt sich zudem schlecht vermarkten.

Sinnvoller erscheint es, 2022/2023 mit Ideen und Vorschlägen die Lichterwelt insgesamt zu überdenken und umzugestalten, um in 2024 mit einem medialen Auftakt das Projekt neu zu starten.

Damit kann in diesem wichtigen Marketingsegment der jetzt gesetzte hohe Maßstab besser aufrecht gehalten werden.

Hierzu soll die Weihnachtsmarkt GmbH als kompetenter Partner in Abstimmung mit der Verwaltung dem Stadtrat daher im zweiten Halbjahr 2022 ein entsprechendes Konzept zur Weiterentwicklung bzw. Modifizierung der Lichterwelt Magdeburg vorlegen.

Anmerkungen

Die in dieser Drucksache verwendeten Beträge sind stets als Bruttobeträge zu verstehen. Kalkulierte bzw. entstandene Kosten wurden für die Beschlussfassung und die erforderlichen finanziellen Aufwendungen stets auf volle Hundert Euro aufgerundet.

Die Anlagen 2 – 4 zur Drucksache sind nicht öffentlich gestellt, da sie firmenspezifische finanzielle Angaben der Fa. Multidekor sowie der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH enthalten.